

31. August 2014 11:45 Uhr

NEUBURG/DONAU

Neuburg "Audi Stadt"

Ministerpräsident Seehofer sieht im Engagement des Ingolstädter Weltkonzerns in der Nachbarstadt ein weiteres Beispiel für die Standorttreue. Was auf 47 Hektar entstanden ist *Von Manfred Rinke*

[Anmelden](#)

Twittern

0

g+1

0



Start frei für Audi in Neuburg: (von links) Motorsport-Chef Wolfgang Ulrich, Entwicklungsvorstand Ulrich Hackenberg, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Peter Mosch, Ministerpräsident Horst Seehofer, Audi-Chef Rupert Stadler und Neuburgs Oberbürgermeister Bernhard Gmehling.

Foto: Xaver Habermeier

Bernhard Gmehling konnte sich nur wiederholen: „Für Neuburg ist die Ansiedelung der [Audi AG](#) ein echter Glücksfall und zweifelsohne die Wirtschaftsnachricht des Jahrzehnts“, sagte der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt am Samstag bei der offiziellen Eröffnung des 47 Hektar großen Areals. Die Investitionen im oberen zweistelligen Millionenbereich keine 20 Kilometer vom Unternehmenssitz in Ingolstadt entfernt, bezeichnete Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer als weiteres Beispiel

für die Standorttreue des Weltkonzerns.

Auf dem Industriegebiet sind künftig die gesamte Motorsport-Abteilung mit dem Kunden-Rennsport, das Zentrum für Fahr- und Sicherheitstrainings sowie Teile der Technischen Entwicklung unter einem Dach. In Neuburg wird Audi 460 Mitarbeiter beschäftigen.

Internationalität sichert und schafft auch zu Hause Arbeitsplätze, erklärte Audi-Chef [Rupert Stadler](#). Mehr als 76000 Menschen arbeiten für den Konzern weltweit, über 38000 in Oberbayern. Audi, so Stadler, schätze das ausgesprochen investitionsfreundliche Klima und den Hightech-Standort Bayern, der gut zum „Vorsprung durch Technik“ passen würde.

Eröffnung des Audi-Standorts in Neuburg



Neuburg bildet künftig den Kern für die Motorsport-Zukunft von Audi.

Entwicklungsvorstand Ulrich Hackenberg bezeichnete den Motor- und den Kundenrennsport als die Gene, die Audi ausmachen. Neckarsulm (Motorentwicklung) und Neuburg (Aufbau der Rennautos) seien nun die tragenden Säulen dafür. „Hier generieren wir die Ideen für unsere Innovationen.“

Auf seinem Weg von zu Hause im Donaumoos zur Arbeit nach [Ingolstadt](#) hat Gesamtbetriebsratsvorsitzender Peter Mosch den neuen Audi-Standort in den vergangenen zwei Jahren wachsen sehen. „Kundenbegeisterung und Ingenieurkunst werden hier erlebbar gemacht“, sagte Mosch. Mit dem Projekt sind zudem attraktive Arbeitsplätze entstanden. Gerade für das hoch qualifizierte Team von Audi-Motorsport würden sich nun große Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Auf dem neuen Audi-Standort ist bereits seit Mai Betrieb. Über 10000 Besucher aus 26 Nationen haben sich schon angesehen, was dort entstanden ist. Erst vor einer

Woche holten sich die Stars vom FC Bayern München erstmals ihre Dienstautos in Neuburg ab. Über 6000 Gäste nutzten auch das Angebot und buchten Fahrsicherheitskurse oder Erlebnisfahrten im PS starken R8. Der drehzahlfreudige, kräftig röhrende V10 Motor im Rennwagen sorgte in den vergangenen Wochen allerdings für scharfe Proteste der direkten Anwohner. Seitdem arbeiten Spezialisten an einer technischen Lösung des Problems. Und wie am Samstag von Entwicklungsvorstand Ulrich Hackenberg zu hören war, scheint sie gefunden. Mit ihr soll die Lautstärke des rund 500 PS starken Motors halbiert werden.

[Jetzt Heimat-Bundle PLUS sichern: iPad Air inkl. Web, Mobil und e-Paper.](#)

Anmelden

Twittern

0

g+1

0

i

Anzeige



ELEKTROMOBILITÄT

Förderung für Elektroautos: Die Lage in Deutschland

Von der Gurkenkrümmung bis zur Warnweste wird in der Europäischen Union alles penibel einer Normierung unterzogen.
